

10 FASNACHT WÄTTISCHWIL



Mit «Uf de Gass» und «Zugerl äbt» ging der Fasnachtssamstag in den Sonntag über ...

Der Grosse Umzug mit über 44 Gruppen aus nah und fern und das anschliessende Guggenkonzert zogen tausende Besucherinnen und Besucher an.

auf und unterhielten bei bestem Wetter das zahlreich aufmarschierte Publikum. Mit dem Eindunkeln wurde es nicht ruhiger; in den verbliebenen Fasnachtsbeizen und auf der gesperrten Zugerstrasse herrschte emsiges Böggentreiben. Einzelmasken und Gruppen gaben ein Stelldichein bei den verschiedenen, entlang der Zugerl postierten Umzugswagen. Guggenkonzerte beim Rössli und auf dem Konfetti-Platz bei den «Scharmbölzen» sorgten für den lauten Rahmen.

Ein Fasnachtsumzug der Superlative ...

... erlebten sowohl das Publikum am Strassenrand wie auch alle Beteiligten auf der Umzugsroute oder in der Organisation. Als Punkt 14 Uhr der letzte Böller losging, setzten sich 44 nummerierte und die eine oder andere nicht auf dem Umzugsprogramm vermerkte Gruppe in Bewegung und zogen durchs Zentrum. Tausende

Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgten das närrische Treiben auf der Strasse – bei bestem Wetter. Geisselchlopfer und Triichler machten den Anfang; es folgten Hexen – die weiteste Anreise hatten die Warenbachhexen aus Villingen aus dem südwestlichen Deutschland, Guggemusigen – nebst den heimischen Trubadix kamen diese aus dem Freiburgischen, aus Pfäfers, dem Bündnerland und aus dem Zürcher Unterland.

Die Seilbahn der «Chlünteler» aus dem Klönthal vermochte schon an den verschiedensten Fasnachtsumzügen der Region zu gefallen, als letzte Tournee-Station nun auch in Wädenswil. Die elfjährigen «Luusmeitli» trauerten den Cindy's, der Autobahnraststätte im Herrlisberg, nach. Mit viel Jööh-Effekte waren die verschiedenen Schulklassen unterwegs, die sich auf den ganzen Umzug verteilten. Spontan mischten sich auch

Schneepersonen, die BöggInnen, in den Umzug und verbrannten ihren Bögg auf einem Leiterwagen. Die «Glashoch Rangers» aus Thalwil zogen als Schlümpfe durch die Strassen, die «Familie Scharmbölze» zeigten rasante Fahrten auf ihrem Go-Kart, Boxenstopps inklusive. Die «Mischziehär» vom Ober-Ybrig verteilten ihren Mist auf den Strassen und die «Flintstones» fanden sich im Dschungel wieder. Die «Kinter-Clique» war im Märliwald, und auch der Raclette-Man bewegte seine Raclettekocherei durch den Umzug. Die «Freunde der Kinderfasnacht» sammelten einen Batzen für den Kinderzvieri am Folgetag, und auch etwas Carnevale aus Venedig war zu sehen. Die «Wädibüezär» waren dieses Jahr als Pfahlbauer unterwegs. Die «Früülänzer» machten Werbung für die bekannteste Streuwürze der Schweiz, und die «Dorfpüggel» verschrieben sich der Rockmusik: Da war ein Reigen an Stars zu sehen, von Elton John bis Ali-